

**Projekttitlel:** WissProKMU – Zukunft der Arbeit: Gestalten und Vernetzen

**Partner:** Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen University  
Lehrstuhl für Technik- und Organisationssoziologie (STO) der RWTH Aachen University  
Institut für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen University

**Laufzeit:** 01/2018 – 12/2021

**Förderträger:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) | Betreut durch Projektträger Karlsruhe (PTKA)

**Univ.-Prof.**  
**Prof. h.c. (Moscow State Univ.)**  
**Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.**  
**Thomas Gries**  
Institutsleiter

**Sabrina Gellissen**  
Wissenschaftliche Kommunikation

Mein Zeichen: SG  
**12.10.2018**

### **Mission Statement**

Im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“ adressiert das wissenschaftliche Projekt „WissProKMU – Zukunft der Arbeit: Gestalten und Vernetzen“ das übergeordnete Ziel, technologische und soziale Innovationen in KMU voranzubringen. Hierbei liegt der Fokus auf innovativen Arbeitsprozessen und auf einem neuen Miteinander der Sozialpartner. Voraussetzung ist hierfür eine direkte Verwertbarkeit der Ergebnisse dieses Forschungsschwerpunktes und damit die Entfaltung einer gesellschaftlich relevanten Wirkung. In diesem Handlungsfeld wird WissProKMU die Ergebnisse der Verbundprojekte vor dem Hintergrund der neun Handlungsfelder des Programms „Zukunft der Arbeit“ in einen übergeordneten Zusammenhang bringen und eine „Moderatorenrolle“ zwischen den Verbundprojekten und dem Projekt- und Förderträger einnehmen.

Hierzu sollen die für das Förderprogramm relevanten wissenschaftlichen Fragestellungen mit den Verbundprojekten abgeglichen, zusammengeführt, weitere(r) Forschungsbedarf/Anschlussmöglichkeiten sowie Möglichkeiten zur Verbreitung und Verwertung eruiert werden.

Zentrale Ziele des hier beschriebenen Projektes sind eine integrative Ergebnisverwertung und Potenzialanalyse für Wissenschaft und Wirtschaft, eine Netzwerkanalyse mit entsprechendem Empfehlungskatalog, die Aufbereitung der Forschungslandschaft und Erarbeitung von Vorschlägen zur konkreten Fortschreibung einer Forschungsförderungsstrategie in diesem Feld. Die in diesem Förderschwerpunkt betreuten Verbundprojekte mit den vertretenen KMUs und Forschungseinrichtungen sollen die Breite der deutschen Wirtschaft abdecken.

## **Lösungsweg**

Die Digitalisierung bietet Chancen und birgt zugleich Herausforderungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Um Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu meistern sind Innovationen gefragt, die sich nicht nur auf Produkte, sondern ebenso auf (Wertschöpfungs-) Prozesse, in denen Menschen nach wie vor eine tragende Rolle spielen, beziehen. Weil Innovationsversuche besonders erfolgsversprechend sind, wenn sie im Verbund von Partnern, die unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen einbringen, unternommen werden, liegt der Schwerpunkt des Projektes darauf, solche Verbünde zu etablieren und zu vernetzen. Hierzu wurden vier Arbeitspakete herausgearbeitet:

### **AP 1: Netzwerkforschung**

Die Innovationsforschung zeigt, dass Innovationen vor allem von Netzwerken hervorgebracht werden, in denen unterschiedliche Kenntnisse und Perspektiven zusammengeführt werden. Das Arbeitspaket beschäftigt sich damit, wie und unter welchen Bedingungen erfolgreiche Netzwerke entstehen.

### **AP 2: Monitoring**

Das Monitoring zielt darauf ab, die Innovationsziele der einzelnen Verbundprojekte zu erfassen und zu systematisieren, ohne dabei eine Kontrollfunktion auszuüben. Aus den Ergebnissen des Monitorings werden auch zukünftige Forschungs- und Handlungsbedarfe abgeleitet.

### **AP 3: Transfer**

Die Einzelergebnisse der jeweiligen Verbundprojekte müssen gebündelt werden, um sie für einen breiteren gesellschaftlichen Diskurs bereitstellen zu können. Hierfür werden Möglichkeiten zum Austausch in Form von regelmäßigen Koordinationstreffen und Tagungen geschaffen und durch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit ergänzt.

### **AP 4: Transfer Personalführung/HRM (Teilbereich Projektmanagement)**

Der Transfer Personalführung/ HRM läuft parallel zur Begleitstudie und dem Monitoring. Ziel ist die Förderung des Transfers zwischen Wissenschaft und den Verantwortlichen von Personalführung/ HRM im Mittelstand. Der Transfer ist dabei immer Element der Projekttreffen, um den fachlichen Austausch der Projektpartner strukturieren und orientieren zu können.

## **Danksagung**

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt der Autorin/dem Autor.

## Kontakt

Sabrina Gellissen

ITA der RWTH Aachen University

+49 (0)241 8024701

[sabrina.gellissen@ita.rwth-aachen.de](mailto:sabrina.gellissen@ita.rwth-aachen.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.wissprokmu.de](http://www.wissprokmu.de)



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



**PTKA**  
Projektträger Karlsruhe  
Karlsruher Institut für Technologie

